

# Mülheimer Zupforchester

- von der Renaissance bis zur Moderne



Das Mülheimer Zupforchester (MZO) wurde 1980 gegründet und ist heute eines der führenden deutschen Zupforchester. Es nimmt regelmäßig mit herausragendem Erfolg an nationalen und internationalen Festivals und Wettbewerben teil und ist beim Deutschen Orchesterwettbewerb (DOW) seit Gründung ununterbrochen erster Preisträger auf Bundesebene, zuletzt 2016 beim 9. DOW in Ulm.

Foto: Juana Keinemann



Neben regelmäßigen Konzerten im Rahmen des Kulturprogramms des Kulturbetriebs der Stadt Mülheim an der Ruhr tritt das MZO auf vielfältigen Veranstaltungen und Konzerten im In- und Ausland mit international renommierten Künstlern auf. Konzertreisen führten es unter anderem in die Niederlande, nach Italien, Polen, Frankreich, Israel und England.

Das Orchester interpretiert stilgerecht und facettenreich Werke von der Renaissance bis zur Moderne, abgerundet durch neue Sichtweisen der internationalen Folklore sowie Pop- und Filmmusik.

Durch die Vergabe von Auftragskompositionen und zahlreiche Uraufführungen fördert das MZO zudem die zeitgenössische Musik, widmet sich aber auch immer wieder der Wiederentdeckung verloren geglaubter besonderer Kompositionen.



Inzwischen wurden acht CDs eingespielt, in denen ein sehr differenziertes Bild der Zupfmusik gezeichnet wird und bei denen namhafte Solisten mitgewirkt haben. Z.B.:

- **Detlef Tewes** – ein Mandolinen-Virtuose, der u.a. mit Frank Zappa musiziert hat
- **Christina Hahn** – eine herausragende Blockflötistin, Studentin am Konservatorium in Salzburg bei Dorothee Oberlinger (einer der größten Blockflötistinnen der Welt, mit der das MZO auch schon gemeinsam konzertiert hat)
- **Aris Alexander Blettenberg** – ein Mülheimer Multitalent als Pianist, Komponist und Dirigent, derzeit studiert er diese Fächer in München
- **Katharina Lemberg** – Violinistin und mehrfache Bundespreisträgerin bei Jugend Musiziert



**Dominik Hackner** leitet das Mülheimer Zupforchester seit 2002. Geboren 1968 in Bad Neuenahr, ist er seit frühester Jugend in der Zupforchesterbewegung aktiv. Begegnungen und Seminare mit Marcel Wengler, Detlef Tewes und Masayuki Kawaguchi prägten sein musikalisches Verständnis und den musikalischen Ausdruck. Heute zählt Hackner zu den meistgefragten und erfolgreichsten Dirigenten seines Fachs. Von ihm geleitete Zupforchester errangen zahlreiche Preise und Auszeichnungen bei nationalen und internationalen Wettbewerben.

Seit 1990 leitet er das Zupforchester Heimersheim/Ahr und hat 2015 die Leitung des Landeszupforchester NRW „fidium concertus“ übernommen, nachdem er mehrere Jahre künstlerischer Leiter des Bayerischen Landeszupforchesters war. Dem Mülheimer Zupforchester ist er seit 1993 eng verbunden, seit 2002 als dessen künstlerischer Leiter. Sein Schaffen ist in zahlreichen CD- und Rundfunkproduktionen dokumentiert. Neben dem Initiieren von neuen Kompositionen für Zupforchester ist ein weiterer Schwerpunkt seiner Arbeit die Neu- und Wiederaufführung von vergessenen Werken des Zupforchesterrepertoires des 20. Jahrhunderts.

Seit seiner Jugendzeit komponiert Dominik Hackner für Zupfinstrumente. Seine Werke werden heute weltweit aufgeführt.

Hackner ist stellvertretender Präsident des Bundes Deutscher Zupfmusiker e.V. (BDZ).

### Pressestimmen zum Mülheimer Zupforchester

... Intensität (...) durch und durch  
musikalische Gestaltung  
von Linien und Bögen, im melodischen  
wie im dynamischen Bereich ...

(„Akustik Gitarre“)

... außerordentliche Klangkraft,  
Dynamik ...

(Westdeutsche Allgemeine Zeitung)

... feinstes Pianissimo,  
kräftvolles Forte,  
heftige Akzentuierungen  
und virtuose Läufe ...

(Neue Ruhr Zeitung)

... perfektes Zusammenspiel (...)  
nicht nur in höchster Präzision (...)  
sondern auch in einer makellosen,  
gemeinsamen Gestaltung ...

(Westdeutsche Allgemeine Zeitung)

... rhythmische Pointiertheit ...

(„Akustik Gitarre“)

... plastische Phrasierung,  
sensible Dynamik und  
volles Ausspielen jeder  
Ausdrucksnuance ...

(Neue Ruhr Zeitung)

## Die Zaubermandoline – eine Musikalische Lesung für Jung und Alt

Grafik: Marayle Klipper



Im Herzen des Ruhrgebiets leben in ihrer eigenen Welt der stillgelegten Bergwerke tief unter der Erde sagenumwobene Zwerge: „Die Hüter des Schwarzen Goldes“. Ihr größter Schatz ist der Kraftstein Achazurit. Er sorgt dafür, dass die Welt über und unter Tage im Gleichgewicht bleibt. Und nun ist dieser Garant der Zukunft gestohlen worden.

Sophie und Luca begeben sich auf eine abenteuerliche Suche nach dem Stein, die sie quer durch unterirdische Strecken vom Bergbaumuseum Bochum bis zum UNESCO-Welterbe Zollverein führt.

Dabei begegnen sie vielen mythischen Figuren – einem Werwolf, einer weisen Frau und einem uralten Berggeist – und geraten zunehmend in Lebensgefahr. Kann die magische Mandoline ihnen helfen, sich den Gefahren zu stellen?

Im preisgekrönten Roman „Die Hüter des Schwarzen Goldes“ des Autorenduos Inge Meyer-Dietrich und Anja Kiel trifft Bergbaugeschichte auf die Sagenwelt des Ruhrgebiets.

Die einzigartige Kombination von Bergbau, Sagenwelt und Mandoline war ideale Basis für das vom MZO inszenierte Projekt. Die von Dominik Hackner und Aris Alexander Blettenberg eigens für die Musiklesung komponierte Musik verstärkt Atmosphäre und Emotionen der Geschichte und lässt eine Erzähltiefe entstehen, die weit über eine Lesung hinausgeht. Die Uraufführung fand 2014 im außergewöhnlichen Ambiente des Salzlagers auf dem Welterbe Zollverein statt. Hier wurde das Publikum an dem Ort in die faszinierende Welt unter Tage hineingezogen, der auch Schauplatz des Show-Downs unserer Geschichte ist.

Weitere Informationen: [www.zaubermandoline.de](http://www.zaubermandoline.de)

Foto: Sven Lorenz / Stiftung Zollverein



## Das Mülheimer Zupforchester steht für:

### Qualität

Seit über 30 Jahren steht das Mülheimer Zupforchester in der Musikfachwelt für qualitativ hochwertige Zupfmusik. Dies wird z.B. durch die regelmäßigen Top-Prädikate der Jurys beim Deutschen Orchesterwettbewerb deutlich.

### Gemeinschaft

Die Orchesterspieler musizieren überwiegend seit rund 30 Jahren zusammen. Das sorgt für ein Gemeinschaftsgefühl und einheitliches Musikempfinden, das sich auch in der besonderen Musikgestaltung niederschlägt.

### Mut und Kreativität

Ein Projekt wie die Musiklesung „Die Zaubermandoline“ ist nur möglich, wenn sich alle einbringen und die Verantwortlichen Mut für neue Wege haben. Die aus dem Ensemble heraus geschaffene Musik ermöglicht eine optimale Symbiose von Musik und Text.

### Nachwuchsförderung

Seit Bestehen lag ein Schwerpunkt der Arbeit bei der Förderung junger Solisten, Komponisten und Dirigenten. Aris Alexander Blettenberg ist hier das aktuellste Beispiel. Er konnte beim MZO als Mandolinist im Ensemble, aber insbesondere als Komponist (z.B. im Projekt Zaubermandoline), Solist (z.B. als Pianist auf der CD „SIEBEN“) und Dirigent (als Vertreter von Orchesterleiter Dominik Hackner) die Grundlage für sein Studium legen. Auch Katharina Lemberg, die mit dem MZO bereits im Alter von 15 Jahren bei Konzerten und CD-Einspielungen mitwirkte, hat hier wesentliche Erfahrungen für ihr späteres Studium gesammelt.

## Wir haben Ihre Neugierde geweckt? – Sprechen Sie uns an!

Ob für Festivals, eine Konzertreihe, die musikalische Umrahmung Ihres Festaktes – wir bieten Ihnen eine ganz besondere musikalische Nuance!

### Kontakt Daten:

Mülheimer Zupforchester e.V., Hagdorn 32, 45468 Mülheim an der Ruhr

Mail: [mzo@mzoweb.de](mailto:mzo@mzoweb.de) / Internet: [www.zupfmusik.eu](http://www.zupfmusik.eu) – [www.facebook.de/ZUPFMUSIK](https://www.facebook.de/ZUPFMUSIK)

Telefon: 0173/7070584